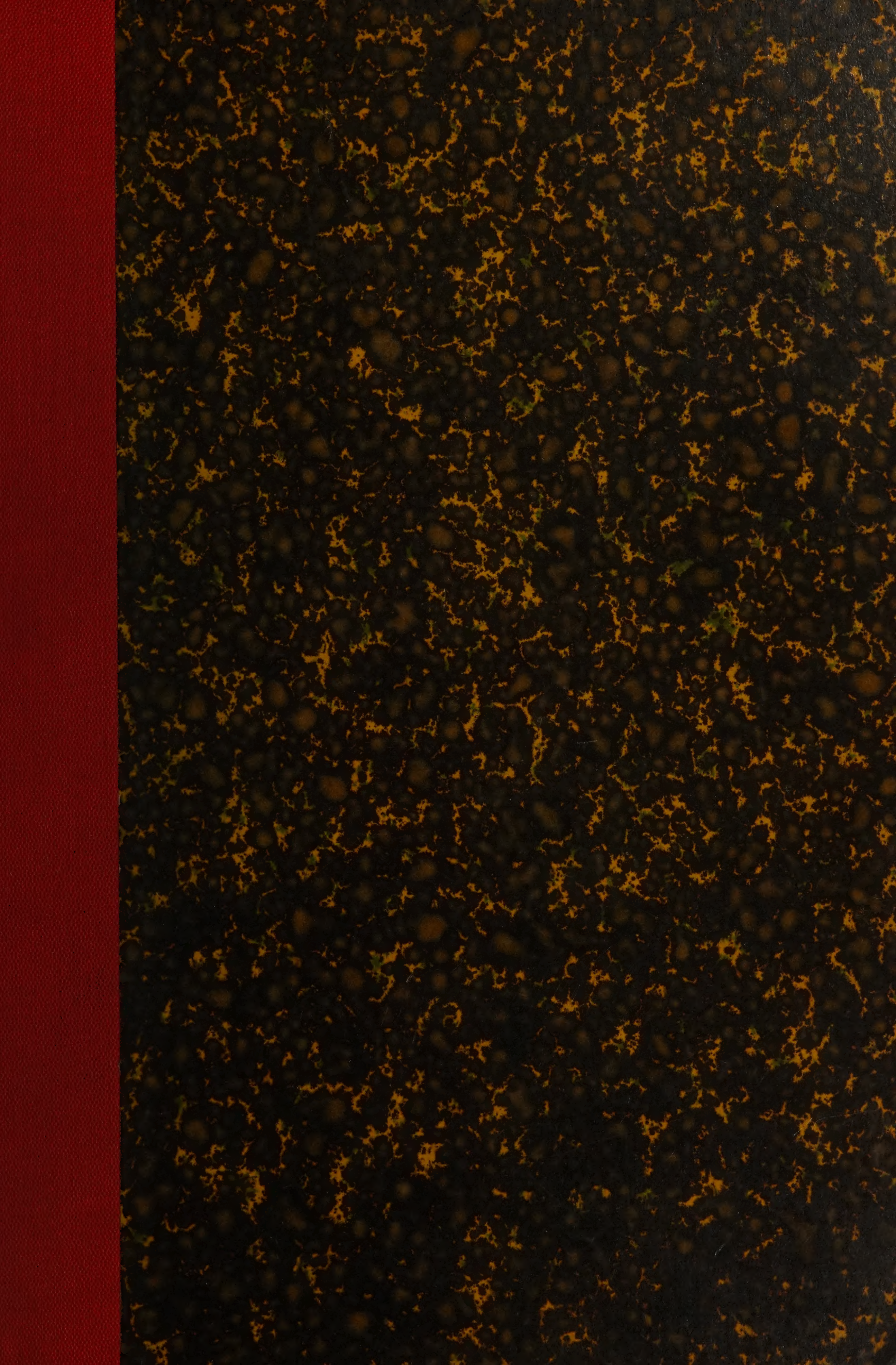
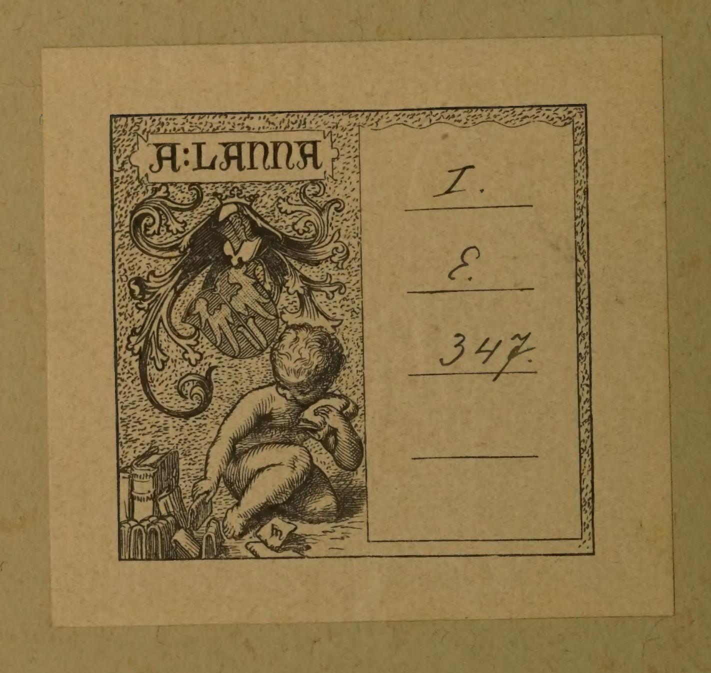
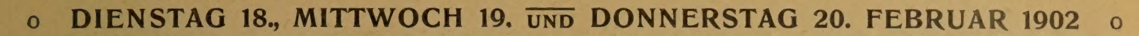



A:LANNA
I.
E.
347.



KUNST-AUCTION IN WIEN

I. PARKRING, IM SAALE DER K. K. GARTENBAU-GESELLSCHAFT



o DIENSTAG 18., MITTWOCH 19. UND DONNERSTAG 20. FEBRUAR 1902 o

DURCH E. HIRSCHLER & COMP., KUNSTHANDLUNG

I. PLANKENGASSE 7, WIEN.

COLLECTION PROFESSOR DR. HERMANN FREIHERR VON WIDERHOFER

K. K. HOFRATH UND LEIBARZT ETC. ETC.

HERVORRAGENDE WERKE ALTER UND NEUER MEISTER

ÖLGEMÄLDE,
AQUARELLE,
MINIATUREN
UND EINIGE ANDERE
KUNSTGEGENSTÄNDE.

ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG:

DIENSTAG 18. BIS INCL. DONNERSTAG 20. FEBRUAR 1902

NACHMITTAG VON PRÄCISE 3 UHR AN.

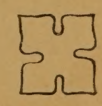
ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG:

SAMSTAG, 15. BIS INCL. MONTAG 17. FEBRUAR 1902

TÄGLICH VON 10–5 UHR.



WIEN 1902.
VERLAG VON E. HIRSCHLER & COMP.
DRUCK VON FRIEDRICH JASPER IN WIEN.



Preis des mit 44 Abbildungen illustrirten Kataloges K 3.50 = M. 3.—

AUCTIONS-BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung findet gegen

Baarzahlung in österreichischer Kronen-Währung mit Hinzurechnung eines Aufgeldes von fünf Percent zum Erstehungspreise

statt. Also erstandene Objecte werden nach erfolgtem Zuschlag Eigenthum des Erstehers und sind spätestens am Schlusse jeden Auctionstages zu übernehmen.

Die Aufbewahrung der erstandenen Objecte und deren Transport erfolgen mit aller Sorgfalt aber

ausschliesslich auf Kosten und Gefahr des Käufers,

ohne jegliche Haftung der Unterzeichneten für eventuelle Beschädigungen oder Verluste.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich während des Verkaufes befinden, sie sind zur Prüfung und eingehenden Besichtigung ausgestellt, daher können nach erfolgtem Zuschlag **keinerlei** Reclamationen berücksichtigt werden.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Festsetzung der Reihenfolge behalten sich die Unterzeichneten ausdrücklich vor.

Bei Meinungsverschiedenheit über ein Doppelgebot wird die betreffende Nummer sofort nochmals vorgenommen.

Die Grössen der Bilder — ohne Rahmen gemessen — sind in CENTIMETER angegeben, bei Passepartouts die vordere Ansicht.

Der Katalog ist durch alle bekannten Kunsthandlungen zu beziehen.

Aufträge werden gewissenhaft ausgeführt und Auskünfte bereitwilligst ertheilt von den Auctionsleitern. — Anfragen gefl. Rückporto beischliessen.

Telegramme:
Hirschler, Neuburgerhof, Wien.
Telephon Nr. 5295.

E. Hirschler & Comp.
Kunsthändler u. gerichtl. beeid. Schätzmeister.
Wien, I. Plankengasse 7.



VORWORT.

Als Baron Hermann Widerhofer in der Nacht vom 28. auf den 29. Juli 1901 verschieden war, verbreitete sich die Kunde davon blitzschnell in weitestem Kreise, und Alle, denen er helfend und liebreich beigestanden hatte, betrauerten den Verlust. Vieles ist damals über seinen Lebensgang, seinen Charakter, seine ärztliche Thätigkeit, sein Lehramt geschrieben worden. Ich verzichte darauf, diese Würdigungen des Verblichenen in behaglicher Breite zu wiederholen; nur einige Worte mögen daran erinnern, wie der Mann bei ungewöhnlicher Begabung und selten liebenswürdigem Naturell durch eisernen Fleiss und treue Gewissenhaftigkeit eine Staffel des Wissens und des Ruhmes nach der anderen erstiegen, wie er es vom Sohne eines unbekannten oberösterreichischen Landarztes*) zum Doctor, Professor, kaiserlichen Leibarzt, zum Hofrath und Baron gebracht hat. Dies Alles kann nur angedeutet werden. Diesmal haben wir ja Widerhofer nicht als den weitbekannten und viel geehrten Heilkünstler vor uns, sondern als Gemäldesammler. Von dieser Seite ist er noch gar nicht betrachtet worden, obwohl seine Freude an den Werken alter Meister nicht unwesentlich die Vorstellung ergänzt, die man sich von dem Wohlthäter des kranken Kindes gebildet hat. Widerhofer als Sammler reiht sich an sammelnde Aerzte vergangener Zeiten an, wie an den alten Burtin in Brüssel, an Hoser in Wien und Prag, oder an den Wiener Dr. Hussian, aus dessen Sammlung Widerhofer selbst einige Bilder erworben hat. Das war 1869. Damals besuchte der noch junge Wiener Arzt schon unsere Gemäldeversteigerungen, ohne Zweifel nach vorherigen Versuchen verschiedener Art, alte Gemälde anzukaufen. Er soll 1863 zu sammeln begonnen haben. Bei Hussian erstand Widerhofer einen prächtigen Cignani, ein Bild, von dem wir noch hören werden, ferner eine dem Solimena zugeschriebene Madonna, sowie ein weiteres religiöses Bildchen. 1870 gab die Versteigerung der Engländer'schen Sammlung Gelegenheit, sich gute Bilder zu verschaffen und Widerhofer benützte sie, indem er einen Christus mit der Dornenkrone erwarb, ein gutes Bild, das man als Guido Reni verzeichnet hatte. Bald darauf, im Januar 1871, vermehrte er seinen damals noch kleinen Bilderbesitz in der Auction des Grafen Cajetan Brunetti, um einen Italiener, den man als Giovanni Bellini in den Katalog gesetzt hatte. In der Adamberger'schen Versteigerung, die 1871 abgehalten wurde, kaufte er einen guten Cornelis Saftleven. Im Katalog Adamberger steht das Bild wunderlicher Weise als „Horemans?“ beschrieben. Ich schliesse mich an die Benennung an, die es später erhalten hat. Soweit es sich überblicken lässt, ruhte der Sammler auch in den weiteren Jahren nicht. Die Auction Gsell lieferte zwei Bilder (1872). Die Versteigerung Dintl (1873) verstärkte den Bilderbesitz Widerhofer's um eine holländische Landschaft, um ein kleines holländisches Seestück (van Goyen ge-

*) Widerhofer ist zu Weyer 1832 geboren.

nannt, thatsächlich aber von R. Nooms) um zwei flandrische Marinen und um ein nettes Bild des Ph. de Schlichten, das wir noch näher betrachten wollen. Bei der Auction Strache 1879 gingen vier Bilder an Widerhofer und 1882 wurde ihm in der Auction Gérard ein Bild zugeschlagen, das Grimaldi getauft war. Zwei wurden bei der Taggiasco'schen Versteigerung erstanden. 1891 erwarb der Sammler ein Gesellschaftsbild bei der Auction Stross. Widerhofer schnitt nicht selten aus den gedruckten Verzeichnissen der Wiener Versteigerungen diejenigen Nummern heraus, die er erstanden hatte. Diese Blätter wurden aufbewahrt und so kommt es, dass sich durch Vergleichungen in manchen Fällen mit Sicherheit feststellen lässt, wann und wo unser Sammler seine Bilder bekommen hat. Für manche Winke über die Herkunft der Widerhofer'schen Bilder bin ich Herrn Maler und Gemälderestaurators A. Wildhack, einem alten Freunde der Familie Widerhofer, zu Dank verpflichtet. In manchen anderen Fällen müssen wir uns mit Vermuthungen über die Provenienz der Bilder begnügen. Denn auch im Kunsthandel, der sich fern von Versteigerungen bewegt, hat Widerhofer manches Stück für seine Sammlung gefunden, ohne dass der Ankauf des besonderen notirt worden wäre. So gelangte er z. B. auch zu mehreren modernen Bildern im Umgang mit unseren Künstlern. An den Wiener Versteigerungsausstellungen hat Widerhofer bis in seine letzte Zeit lebhaften Antheil genommen und man sah ihn noch kurz vor der schweren Erkrankung, die ihm nach wechselvollen Verlaufe den Tod bringen sollte, als eifrigen Betrachter unserer Auctionsausstellungen. Auch aus deutschen Gemäldesammlungen sind Bilder in seinen Besitz gelangt, z. B. ein kleines Seestück aus der Sammlung Gwinner in Frankfurt a. M. und das kleine Rundbild des P. Brueghel, wir hören noch davon, aus der Hardy'schen Sammlung in Mainz.

Im Laufe der Jahre hat Widerhofer eine Menge von mehr als hundertfünfzig Gemälden zusammengebracht. Es ist eine mannigfach gestaltete Schaar; allerlei Zeiten und Richtungen sind da durch Bilder von verschiedener Bedeutung vertreten. Diese zumeist werthvollen und interessanten Stücke werden nun versteigert, und die Freunde Widerhofer's, deren Anzahl unübersehbar ist, werden einen Wettkampf beginnen müssen, wenn sie noch dieses oder jenes Andenken aus der Sammlung des Verblichenen erhaschen wollen.

Wenngleich ich nicht die ganze Sammlung genau durchstudirt habe, sind mir doch die meisten Bilder daraus genügend bekannt, um einige Worte darüber sagen zu dürfen. In einigen Fällen ist meine Meinung verschieden von der, die im nachstehenden, von der Firma Hirschler abgefassten Katalog geäussert ist.

Auch möchte ich in Bezug auf diesen Katalog bemerken, dass sich mein Vorwort nur auf die Gemälde der Widerhofer'schen Sammlung allein bezieht, dass also die eingeschobenen Stücke, so interessant und bedeutend sie auch sind, von dieser Besprechung nicht berührt werden.*)

Zu den besten Stücken der Sammlung gehören ohne Zweifel die vier Werke des Francesco Guardi, die eine wahre Augenweide sind für Freunde einer genialen freien und doch sicheren Pinselführung. Die zwei grösseren (Nr. 49, 50) mit den vielen Figuren, sind offenbar erfundene Architekturen, doch ist es ganz augenscheinlich, dass in dem einen Falle die gothischen Arkaden des Dogenpalastes, in dem anderen der Durchblick unter dem venetianischen Uhrthurm nach dem Bacino di San Marco zu als bestimmende Anregung gewirkt haben. Giov. Batt. Tiepolo dürfte die Figürchen gemalt haben. Zwei kleinere Werke Guardi's (Cat.-Nr. 51 und 52) versetzen uns aus dem Bereich der Lagunen auf die Terra ferma und begnügen sich mit nur wenigen Figuren vermuthlich von Guardi's eigener Hand.

Eine Madonna von Andrea Vaccaro (Nr. 115) entspricht wieder einer ganz anderen Geschmacksrichtung. Es ist vielleicht in erster Linie ein Andachtsbild, wie sehr es auch auf künstlerische Bedeutung Anspruch machen kann. Diese Madonna stammt aus der Zeit, da der Künstler sich des Besonderen an Caravaggio heranbildete.

---

*) Diese von den Herren Hirschler aus anderem Besitz eingereihten Nummern sind übrigens in gewissenhafter Weise durch * gekennzeichnet.

Carlo Cignani's Heiliger Joseph beim schlafenden Christuskinde (schon oben als Erwerbung aus dem Jahre 1869 erwähnt) darf nicht übergangen werden als zart gefühltes, gut gemaltes und vortrefflich erhaltenes Werk.

Dem Tizian wurde von Manchen ein Bild zugeschrieben, das in ausdrucksvoller Weise von den drei Marien und Joseph v. Arimathia handelt. Ich fürchte, dass man den Namen des grossen Cadoriners fallen lassen muss, um bei einem minder berühmten Venetianer anzuklopfen.

Eine ziemlich grosse flotte Skizze (Nr. 9), die dem Antonio Bellucci zugeschrieben wird — es ist eine Anbetung durch die Hirten — fällt als gutes Stück sofort auf. Mancher wird bedauern, vorläufig bei beschränkter Zeit diesem Bilde kein vertieftes Studium widmen zu können. Auch ein spanisches Gemälde, (Cat.-Nr. 92) ein Christus (an der Säule) reizt geradewegs zu weiteren Nachforschungen. Zunächst dachte ich an den vielfach geschätzten José Antolinez.

In eine ganz andere Welt, als die der idealistischen religiösen Bilder, die eben genannt wurden, führt uns das kleine Rundbild von Peeter Brueghel (vermuthlich vom Aelteren dieses Namens) das einen Landkrämer darstellt, wie er mit seinen Waaren in ein flandrisches Dorf gekommen ist und seine Brillen, Pfeifen und Netze feil hält. Dieses anregende Sittenbild ist, nebstbei bemerkt, von bester Erhaltung. Um bei den realistischen Südniederländern zu bleiben, betrachten wir uns sogleich das Stillleben von der Hand des jüngeren David Teniers (Nr. 111). Es ist frisch in der Färbung, von zwei nicht störenden Sprüngen im Brett abgesehen, wohl erhalten und durch seine Darstellung besonders hervorzuheben. Die Stillleben des jüngeren Teniers, deren ja mehrere bekannt sind, stellen meist Waffen und allerlei Hausgeräthe dar. Hier hat man eines mit Laub, Früchten und einem venetianischen Weinglase.

Unter den Holländern der Widerhofer'schen Sammlung möchte ich einen tadellos conservirten, bezeichneten Abraham Bloemaert (Nr. 11) Brustbild eines Jägers oder Treibers, nennen ferner einen sehr sauber behandelten Thomas Wyck Alchymistenküche (Nr. 122). Ein ebenso in künstlerischer Beziehung, wie als kunstgeschichtliche Merkwürdigkeit beachtenswerthes Bild ist der Greis beim Tisch (Nr. 68), ein Werk, das wohl unter dem Einfluss des L. Bramer in Delft entstanden sein mag, das aber eine fremde, nicht mehr vollkommen erhaltene Namensfertigung aufweist. Zu Anfang der Signatur steht A B (verbunden), dann: v den kerken (nicht allzudeutlich). Man denkt wohl an Udenkerken, Udekerken oder Odekerken, einen Namen, der unter den Delfter Künstlern aus der Mitte des XVII. Jahrhunderts vorkommt. Der bekannte Künstler dieses Namens heisst übrigens mit dem Vornamen Willem, wogegen der unsere wohl Abraham oder A . . B . . geheissen haben muss. Ein kleines Stillleben (Nr. 13) aus der Richtung des Kalf sei noch angemerkt.

Mehrere nette, ja einige vorzügliche Stücke gehören dem XVIII. Jahrhundert an, z. B. ein männliches Bildniss in ganzer Figur, das wiewohl mit Unrecht als Netscher (Nr. 80) geführt wurde. Als Seltenheit von Interesse und Bedeutung wird Vielen ein signirter De Schlichten auffallen (Nr. 104). Dieses Stück hat oben Erwähnung gefunden. Ph. de Schlichten ist ein nach Deutschland, und zwar nach Mannheim eingewanderter Holländer, der gelegentlich als Schüler des A. v. d. Werff genannt wird, z. B. bei Hagedorn. In Mannheim hat er sicher nach guten holländischen Bildern copirt, unter anderen nach einem Terborch, der dann mit der alten Mannheimer Gallerie nach München gelangt ist. Diese von De Schlichten gemalte Copie befindet sich in der fürstlich Liechtenstein'schen Galerie. Im Ganzen sind nur gar wenige Bilder des De Schlichten bekannt, so dass das signirte und mit 1741 (die 4 ist undeutlich) datirte Werk der Sammlung Widerhofer als grosse Seltenheit anzusehen ist.

Ein prächtiges Bild steht in dem signirten N. Lambrecht (Nr. 69) vor uns, wieder eine Rarität, da von signirten Werken dieses oft verkannten talentvollen Sittenschilderers nur wenige aufzufinden sind. Die nicht signirten Bildchen dieses Lambrecht, der entweder Norddeutscher oder Niederländer war, kommen

in vielen Sammlungen vor, wenngleich meist unter der verfehlten Benennung Nic. Lancret oder unter anderen verballhornten Namen. In der Prager Gallerie wird er irrthümlich Jan Baptist Lambrecht genannt.

Von vaterländischem Interesse sind besonders ein kleiner Johann Martin Schmidt (Kremser Schmidt); frei und flüssig hingeschrieben, sowie ein sorgsam, wenngleich etwas trocken gemaltes Bildchen vom Wiener Franz de Paula Ferg.

Werke vom Blumenmaler Drechsler (Nr. 32) und von Urlaub (Nr. 114) leiten uns zum XIX. Jahrhundert herüber. Die Kunst des jüngst abgelaufenen Jahrhunderts ist dann in der Widerhofer'schen Sammlung gar nicht zu übersehen. Sie nimmt da einen ziemlich breiten Raum ein. Aquarelle von Rudolf Alt (es sind bewunderungswerthe Arbeiten), von Fendi, C. Schindler, L. Rottmann, L. H. Fischer und von zahlreichen anderen zierten die Wohnräume des kunstfreundlichen Arztes. A. Greil, den man gewohntermassen als Aquarellisten buchen möchte, ist durch ein Oelbild aus dem Jahre 1864 vertreten (Streichquartett). Es dürften nicht viele Oelbilder von Greil's Hand aufzutreiben sein. Das grosse Brustbild einer blonden jugendlichen Schönen (Nr. 59) von F. Heilbuth 1860 gemalt, zeigt ungewöhnlich freie flüssige Behandlung der Oelfarbe. Aus Fr. Amerling's guter Zeit, als dem jungen Künstler noch die englische Schulung im Arme stack, ist u. A. ein überlebensgrosses Mädchen mit entblösstem Nacken (Nr. 5) in der Sammlung Widerhofer zu finden. Romako's Gasteiner Thal (Nr. 98) dürfte durch seine ungeschminkte Naivetät viele Beschauer fesseln. Andere verschiedene Geschmacksrichtungen werden befriedigt durch Werke von Ed. Ender, Fr. Friedländer, Rud. Huber und einigen Anderen, über die ja der Katalog Auskunft gibt.

Es zeigt sich also, dass der Widerhofer'sche Nachlass an Gemälden für uns von mehrseitigem Interesse ist. Insbesondere fesselt er uns von zwei Seiten, einmal als Kunstsammlung von unleugbarer Bedeutung, dann als Erinnerung an den berühmten Mann, der sich seiner Bilder zwar nicht rühmte, aber bescheidenen Sinnes erfreute. Die Widerhofer'sche Sammlung war bisher wenig bekannt; war doch ihr Besitzer jedem Lärmmachen abhold. Nun aber wird man gewahr, dass Widerhofer auch als Sammler seinen Mann gestellt hat, und dass er neben seiner ungewöhnlich lebhaften, segensreichen Thätigkeit als Arzt und Gelehrter auch noch dafür Zeit und Aufmerksamkeit erübrigte, sich in geschmackvoller Weise mit Kunstwerken zu umgeben.

Wien, im Januar 1902.

Th. v. Frimmel.



a im Vorworte des Herrn Dr. v. Frimmel ausschliesslich die seinerzeit in der erblasserischen Wohnung befindlich gewesenen Gemälde Professor v. Widerhofer's, und nur diese besprochen worden sind, gestatten wir uns auf einzelne Objecte jener zweiten Collection, aus hiesigem Privatbesitz angefügt, und mit * gekennzeichnet, in Kürze zu verweisen.

Wir sind nämlich auch in vorliegendem Falle unserer sonstigen Gepflogenheit, im Katalog jede reclamehafte Anpreisung zu vermeiden und uns auf die kurze Aufzählung der einzelnen Nummern zu beschränken, nicht untreu geworden.

Wir folgen dem Kataloge; Nr. 14, eine vorzüglich erhaltene, besonders reich staffirte Landschaft von Paul Brill zeigt den Künstler in schönster Qualität. — Caravaggio's prächtiges Halbfigurenbild (Nr. 20), charakteristisch für den Meister, besonders gut erhalten, zierte die ehemalige gräfl. Esterhazy-sche Gallerie und wird in Perger's „Kunstschätze Wien's" (S. 19) als dort befindlich angeführt. — Anton van Dyck's prickelnd geistreiche Porträtskizze (Nr. 34) in sehr schöner Erhaltung dürfte nach Entfernung des anscheinend gelb gewordenen Firnisses zweifellos noch plastischer wirken. Ob ein grosses Bildniss Moncada's, den van Dyck mehrmals porträtirt hat, nach dieser Composition zur Ausführung gekommen, ist uns nicht bekannt. Am überzeugendsten ist die Identität der Person auf dem von Petre de Jode gestochenen Bilde. — Die beiden gut erhaltenen Stillleben (Nr. 22) P. Casteels und (Nr. 54) Hamilton sind erwähnenswerth; ersterer ist ein nicht häufig vorkommender Meister.

Bei dem Madonnenbilde (Nr. 39) aus der Florentiner Schule müssen wir es dem späteren Besitzer überlassen, den gewiss nicht unbedeutenden Autor festzustellen. — Lemoine's Andromeda (Nr. 70), von Restaurator's Hand vielleicht überhaupt noch unberührt, vereinigt Rubens'sche Farbentiefe mit französischer Eleganz des Vortrages. — M. Mierevelt's Familienbild (Nr. 73) gemahnt durch die Anordnung unwillkürlich an Gonzales Coques. Die alte echte Signatur aber schliesst jeden Zweifel aus; dieses sehr gut erhaltene Bild soll überdies die Signatur des Landschafters Stalbent tragen, letztere haben wir nicht gefunden.

Die grosse Kirmess von J. M. Molenaer, ein Capitalbild dieses geschätzten Künstlers aus der Collection Gsell, ist unseres Wissens eine seiner figurenreichsten Compositionen. Durch eminente Qualität erinnern einzelne Figuren lebhaft an Jan Steen. Der Zustand ist mit Ausnahme einiger unwesentlicher Retouchen im Baumschlag ein sehr guter.

Aart van der Neer, Mondnacht an holländischem Canal (Nr. 78), bietet gegenständlich und an Erhaltung Alles, was diesen nicht allzuhäufigen Meister geschätzt und begehrenswerth macht. Sogar der Zustand der Luftpartien — wir betonen dies ausdrücklich — ist ein fast durchaus sehr befriedigender.

Das figurenreiche Schul-Interieur (Nr. 84) von Adr. van Ostade, von ganz besonders reizvoller goldiger Tonung und guter Conservirung, war vorübergehend

im Besitz des hiesigen Sammlers Jos. Bösch, nach dessen Angabe es aus der russischen Collection Fürst Radziwill stammt. Die Abbildung hievon ist unzulänglich. — Nr. 90 ein imponirendes Männerporträt Ravestjin's, ist von ausnehmend hoher Qualität und bestens erhalten. Die linksseitige, drei Zeilen lange Inschrift hat etwas gelitten, so dass wir nicht viel mehr als den Namen van Santen feststellen konnten; vielleicht gelingt es dem Nachbesitzer, den Inhalt ganz zu entziffern.

Verendal's Blumenkranz mit Madonnenbild (Nr. 116) vertritt in brillanter Erhaltung und Qualität diesen seltenen Meister. Es stand uns leider behufs Abbildung nicht rechtzeitig zur Verfügung.

Von der Abtheilung II seien bloss der prächtige Mädchenkopf L. Passini's (Nr. 167) erwähnt, ein Aquarell, das an Kraft und Tiefe jedem Oelbild standhält und die herrlichen Zeichnungen Makart's (Nr. 163). Diese wiederlegen schlagend die oft gedankenlos nachgesprochene Behauptung, es hätte ihm am zeichnerischen Können gemangelt. In diesen Blättern des damals 19jährigen zeigt sich eine virtuose Handhabung von Bleistift und Feder. Wenn in einzelnen auch Piloty's Einfluss merkbar ist, aus vielen spricht der fertige, selbstständige Meister. Diese Mappe stammt aus dem Besitze eines in Amerika verstorbenen Bruders Hans Makart's.

Da es ein Ding der Unmöglichkeit ist, alle erwähnenswerthen Nummern an dieser Stelle hervorzuheben, verweisen wir im Uebrigen auf das nachfolgende Verzeichniss und empfehlen die ausgestellten Objecte einer eingehenden Besichtigung.

E. H. & Co.

Bei den alten Bildern wurden die Künstlernamen zumeist nach Angabe der Vorbesitzer beibehalten, eine Aenderung nur dort vorgenommen, wo uns dies erforderlich schien.

Die Erhaltung der Bilder ist fast durchaus sehr gut, bei vielen vorzüglich, bei manchen sogar tadellos. — Wir haben des Zustandes nur dort Erwähnung gethan, wo eben Gesagtes eine Einschränkung erforderte.



I. ÖLGEMÄLDE

ALTER U. NEUER MEISTER.

J. M. AIGNER, Wien, geb. 1818, † 1886.

1. Charlotte Wolter als Maria Stuart um 1865, Brustbild.
Lwd., H. 56, B. 45.

PAOLO ALBONI, Bologna, † 1734.

2. Landsknechte und ein Bettler in einer Schenke.
Coll. E. Strache (1879). (Nr. 1.) Lwd., H. 36, B. 48.

JAKOB ALT, geb. Frankfurt a. M. 1789, † Wien 1872.

3. Ansicht von Gmunden mit dem Traunsee.
Coll. G. — Plach fertige Oelstudie, H. 30, B. 43.

FRIEDRICH AMERLING, Wien, geb. 1803, † 1887.

4. Schwarzlockige Frau in rothem Mantel, Brustbild.
Lwd., H. 63, B. 50.

5. Porträtstudie einer jungen blonden Dame.
Lwd., H. 61, B. 53.

JAC. v. ARTOIS (?), Brüssel, geb. 1613, † 1665.

6* Waldige Landschaft mit schöner Fernsicht. Staffage: Wagen mit Leinwanddach, Reiter und Fussgeher.
(An Jan Breughel erinnernd.) Holz, H. 19·5, B. 25.

CORN. BEGA, Haarlem, geb. 1620, † 1664.

7. Inneres einer holländischen Stube mit einer Frau, den Säugling am Schoss; daneben der Mann.
Holz, H. 29·5, B. 22.

Abgebildet auf Tafel V.

GIOV. BELLINI, Venedig, geb. 1428, † 1516, Schulbild.

8. Madonna mit dem Kinde und dem heil. Georg.

Coll. Brunetti 1870 (Nr. 17), Holz, H. 73, B. 77.

ANTONIO BELLUCCI, geb. 1654, † Venedig 1725.

9. Anbetung des Christkindes durch die Hirten, figurenreiche Composition.

Coll. Brunetti. (Nr. 15.) Papier auf Holz, H. 61, B. 48.

BERCHEM-SCHULE, 17. Jahrhundert.

10. An einem Flussübergang. Ein vierspänniger Kaufmannswagen wird von zahlreichen Menschen mit aller Kraftanstrengung durchs Wasser gebracht. Am diesseitigen Ufer kleine Heerde mit Hirten und Bauersleuten.

Lwd., H. 58, B. 80·5.

Abgebildet auf Tafel III.

ABRAH. BLOEMAERT, geb. Gorkum 1564, † Utrecht um 1651.

11. Brustbild eines Mannes, auf der Mütze eine Feder.

Coll. E. Strache (1879), sig.: „A Bloemet fc.“ (verschnörkelt). Holz, H. 37·5, B. 28.

Abgebildet auf Tafel II.

JAN BOTH (?), geb. Utrecht 1610, † 1651.

12. Steinerne Brücke am Waldesrand. Mit Staffage. Rechts Ausblick in die Landschaft.

Coll. Jäger. — Coll. J. Dintl. (1873.) Holz, H. 63, B. 52.

Abgebildet auf Tafel II.

QUIRIN BREKLENKAMP (BREKELENKAM), † Leyden 1668.

13. Tisch mit Küchenstillleben.

Holz, H. 24·5, B. 31.

Abgebildet auf Tafel III.

PAUL BRIL, geb. Antwerpen 1554, † Rom 1626.

14* Landschaft Auf einer Wiese weidende Schafe und Kühe, Hirten und eine Jagdgesellschaft. Vorne Jäger auf der Entenjagd.

Lwd., H. 49, B. 67.

AGNOLO DI COSIMO, genannt BRONZINO (?), Florenz, geb. 1502, † 1572.

15. Bildniss einer Edeldame, Brustbild.

Geschnitzter Rahmen. Lwd., H. 53, B. 41.

Abgebildet auf Tafel IV.



PETER BRUEGHEL der Aeltere, geb. Brueghel um 1510, † Brüssel 1569.

16. Bauer und Hausirer sitzen an einer Häuserecke, Blick in die mit Leuten belebte Dorfstrasse.

Coll. Hardy, Mainz. Holz rund, Durchm. 16·5.

Abgebildet auf Tafel III.

JOSEF BRUNNER, geb. 1826, † Wien.

17* Mondsee mit der Drachenwand.

Sign. Holz, H. 13, B. 18.

18*, 19* Landschaften, Abendstimmung. Gegenstücke.

Sign. Holz, H. 11, B. 17.

MICHELANGELO AMERIGHI (MERISI), gen. CARAVAGGIO, geb. 1569, † Porto Ercole 1609.

20* Flötenspielender Hirt und Hirtin mit Tambourin, Halbfiguren.

Gallerie Esterhazy. — Coll. Georg Rath, Budapest. — Erwähnt in Perger's „Kunstschätze Wiens". (Oesterr. Lloyd, Triest.) S. 19. Lwd., H. 105, B. 75.

Abgebildet auf Tafel IV.

ANNIBALE CARRACCI, Bologna, geb. 1560, † Rom 1609.

21. Taufe Christi.

Geschnitzter Rahmen. Kupfer, H. 24·5, B. 19.

PIETER CASTEELS, Antwerpen, geb. 1684, London † 1749.

22* Stillleben. Glasschüssel mit Früchten.

Lwd., H. 61, B. 74.

CARLO CIGNANI, Bologna, geb. 1628, † 1719.

23. Der heil. Josef, dem schlafenden Christkinde die Hand küssend.

Coll. Dr. Hussian (1868). Lwd., H. 46, B. 56.

Abgebildet auf Tafel VI.

C. DECKER (in dessen Art, 17. Jahrhundert).

24. Baumgruppe. Ausblick in die Landschaft.

Lwd., H. 49, B. 44.

E. DELFOSSE, Paris um 1870.

25. Italienisches Mädchen.

Sign. Holz, H. 61, B. 45·5.

DEUTSCHER MEISTER.

26. Gesellschaft Vornehmer bei Kugelspiel, Tanz, Conversation. Zahlreiche kleine Figuren im Costüm um 1600 im Freien zwischen Bauernhäusern.
18. Jahrh. Coll. Alfr. Stross. Holz, H. 23, B. 29.
Kleine Absprengungen.

27. Madonna mit dem Kinde, im Hintergrunde ein befestigtes Schloss.
16. Jahrh. In altem geschnitzten Rahmen. Holz, H. 16, B. 11.
Retouchen.

W. v. DIEST, lebte in Haag um 1640.

28. Bewegte See mit Fischerbooten.
Coll. Senator Dr. Gwinner, Frankfurt a. M., als **S. de Vlieger.**
Holz, H. 24, B. 34·5.
Abgebildet auf Seite 35.

FRANZ DOBIASCHOFSKY, Wien, geb. 1818, † 1867.

29. Ein Neger, Studienkopf.
Lwd., H. 45, B. 35.

30. Das spielende Kind mit dem Löwen, im Hintergrunde die Mutter. Nach bekannter Episode. Compositionsskizze.
Lwd., H. 32, B. 25.

J. v. d. DOES (?), Amsterdam, geb. 1623, † 1673.

31. Ruhende Schafe auf der Weide mit Hirt. Blick auf eine Stadt.
Sign.: „J. v. d. Does f." Lwd., H. 48, B. 41.

JOH. B. DRECHSLER, Wien, geb. 1758, † 1811.

32. Reicher Blumenstrauss in einer Vase.
Sign.: „DRECHSLER fecit." Holz, H. 38·5, B. 31.

JOS. SIEGFR. DUPLESSIS, geb. 1725, † 1802, alte Copie von P. Le Roy.

33. Bildniss Gluck's am Spinet.
Original in der k. k. Gemäldegallerie in Wien. Lwd., H. 97, B. 78.

ANT. v. DYCK, Antwerpen, geb. 1599, † London 1641.

34* Studie zu einem Porträt Franz von Moncado's (Graf d'Ossone Marquis Aytone, spanischer General in den Niederlanden geb. 1586, † 1635), in den Händen ein Gewehr, ein Knabe reicht einen todten Hasen, neben ihm der Hund, dahinter auf hohem Sockel eine weibliche Büste; Ausblick in die Landschaft.
Camaïeu, braun mit weiss gehöht. Papier auf Holz, H. 42, B. 32·5.

Abgebildet auf Tafel V.

ED. ENDER, geb. Wien 1824, † 1854.

35. Belauschtes Gespräch.

Sign.: Holz, H. 66, B. 52·5.

JOH. FR. ERMELS, geb. 1621 (?), † Nürnberg 1693.

36. Waldige Landschaft. Vorne eine Sauhatz.

Lwd., H. 36, B. 25.

FRANZ de PAULA FERG, geb. Wien 1689, † London 1740.

37. Vor der Schenke. Strasse einer holländischen Stadt, mit zehn Figuren staffirt.

Lwd., H. 37·5, B. 33.

BERNH. FIEDLER, geb. Berlin 1816, † Triest.

38. Motiv aus Palästina mit dem Libanon.

Sign. Lwd., H. 26, B. 45.

FLORENTINER MEISTER, 14. Jahrh.

39* Madonna mit Kind und Heiligen.

Goldgrund, in alter Umrahmung. Holz, H. 90, B. 50.

Einzelnen Retouchen.

MARC. ANT. FRANCESCHINI, Bologna, geb. 1648, † 1729.

40. Die büssende Magdalena; über ihr ein schwebender Engel mit der Dornenkrone.

Lwd., H. 46·5, B. 36.

AMBROS. FRANCKEN d. Ae., geb. Herenthals um 1545, † Antwerpen 1619.

41. Anbetung des Christkindes durch die heil. drei Könige. Grosse Composition von 13 Hauptfiguren. Hintergrund: Architektur und Landschaft. Mit Gold gehöht.

Coll. Monsigr. C. Taggiasco. Rom, Auction Hirschler, Wien, 1887, alt. geschn. Rhm., H. 45, B. 60.

Mit einzelnen alten Retouchen.

FRIEDR. v. FRIEDLÄNDER, geb. Kohljanowitz 1825, † Wien 1901.

42. Das jüngste Brüderchen. Genrebildchen, sechs Figuren.

Sign. u. dat. 1870. H. 31, B. 25.

F. GAUERMANN, geb. Miesenbach 1807, † Wien 1862.

43. Der vordere Langbartsee. Fertige Naturstudie.
Cart. auf Lwd., H. 26, B. 34·5.

44* Weisser Ochse auf der Weide.
Fertige Studie. Papier auf Lwd., H. 24·5, B. 29.

45* Weisser Ochse im Stall.
Fertige Studie. Papier auf Lwd., H. 24·5, B. 30.

JAN. GLAUBER (gen. POLYDOR), geb. Utrecht 1646, † Amsterdam 1726, und

GER. LAIRESSE, geb. Lüttich 1640, † Amsterdam 1712.

46. Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Flusslandschaft, Abendstimmung.
Lwd., H. 39, A. 30.

ALOIS GREIL, Wien, geb. Linz 1841.

47. Quartett, vier Herren in Rococo-Costüm.
Sign.: „A. Greil 864.“ Lwd. H. 39, B. 31.

FR. GIOV. GRIMALDI, geb. Bologna 1606, † Rom 1680.

48. Inneres eines Römischen Bades. Staffirt.
Coll. Gerard, 1882, angeblich signirt, H. 102, B. 152.
Mit alter Retouche.

FRANCESCO GUARDI, Venedig, geb. 1712, gest. 1793.

49. Grosser Thorweg mit Verkaufsbuden. Ausblick auf den Hafen Venedigs.

50. Aus mächtigem Säulengang Blick auf den Hafen.

Im Terrain unwesentliche Retouche.

Gegenstücke mit zahlreichen lebhaft bewegten, dem **G. B. Tiepolo** zugeschriebenen Figuren staffirt. Lwd., H. 60, B. 43.
Beide abgebildet auf Tafel VI.

51. Thurm und Haus auf kleiner Anhöhe, davor der Fluss und die Strasse. Mit kleinen Figuren staffirt.

52. Aehnliches Motiv wie das vorhergehende, aber reicher in Composition und Staffage.
Gegenstücke, alte geschn. Rhm., H. 23, B. 38.

GUERCINO da CENTA, Giov. Franc. Barbieri, geb. in Centa 1591, † Bologna 1666. Schule desselben.

53. Martyrium des heil. Sebastian. Kniestück.
Coll. Herzogin v. Berry. Lwd., H. 124, B. 98.
Einige alte Retouchen.

JOH. GEORG v. HAMILTON, geb. Brüssel 1666, † Wien 1740.

54* Stillleben, Todtes Federwild.
Sign. und datirt 1697. H. 40, B. 59.

A. HALAUSKA, geb. Waidhofen a. d. Ybbs 1827, † Wien 1882.

55. Vom Ossiachersee. Datirt 6. August 1860.

56. Bei Laufen. Staffirt, datirt 1855.
Gegenstücke, beide signirt. H. 24·5. B. 32.

A. HARTINGER, Wien, geb. 1806, †.

57* Vase mit Blumen und Obst.
Holz, sign., H. 12, B. 10.

C. HAUNOLD, Wien.

58. Fischerhütte am Plattensee.
Sign. Lwd., H. 32, B. 46·5.

F. HEILBUTH, † Paris.

59. Brustbild eines jungen blondlockigen Mädchens in blauem Mantel.
Sign.: „F. Heilbuth 1860." Lwd., H. 69, B. 55·5.

B. v. d. HELST, geb. Haarlem 1613, † Amsterdam 1670.

60. Bildniss einer alten Frau. Brustbild, in weissem Häubchen. Mühlradkragen.
Coll. Gsell. (Nr. 458.) Lwd., H. 62, B. 46.
Abgebildet auf Tafel VII.

61. Drei niederländische Edelleute. Kniestücke.
Geschn. Rhm. bez.: „ANNO 1640" (B. v. d. Helst zugeschrieben).
Lwd., E. 95, B. 89.
Abgebildet auf Tafel VII.

JOS. HÖGER, Wien, geb. 1801, † 1877.

62. Waldweg mit Bach.
Papier auf Lwd., H. 37·5, B. 49.



HOLLAENDISCHER MEISTER, 17. Jahrh.

63. Marine mit Segelbooten.

Restaurirt. Holz, H. 28, B. 38.

C. R. HUBER, geb. Schleinz, N.-Oe., 1839, † Wien 1896.

64. „Ein Sommernachtstraum“. Die Wiederholung nach diesem, in allen Theilen vollendeten Originale, einem Hauptbilde des Künstlers befindet sich im kaiserlichen Schlosse zu Lainz.

(Shakspeare's Dichtung 4. Aufzug, 1. Szene), Lwd., H. 282, B. 224.

Abgebildet auf Tafel XV.

65* Junge Pferde auf der Weide.

Sign. und dat. 1865. Lwd., H. 61, B. 94.

66* Kühe bei herannahendem Gewitter.

Sign. und dat. 1865. Lwd., H. 61, B. 94.

ERNST JUCH, Wien.

67* „Zahnweh“.

Sign. Lwd., H. 40, B. 32.

A. van KERKEN.*)

68. Gelehrter in seiner Studirstube.

Coll. Stoffela, Coll. v. Dreyhausen. Sign.: „A. v. den Kerken 1647.“ Holz, H. 54·5, B. 44.

Abgebildet auf Tafel VIII.

H. LAMBRECHT, Ende 17. Jahrh.

69. Holländische Stube; vorne an einem Tisch mit Teppich und Stillleben sitzen zwei Herren im Gespräch mit der bei ihnen stehenden Wirthin.

Sign.: „H. LAMBRECHT fecit.“ Lwd., H. 52·5, B. 40·5.

Abgebildet auf Tafel VIII.

FRANÇOIS LEMOINE, Paris, geb. 1688, † 1737.

70* Perseus und Andromeda.

Gestochen von L. Cars vide M. Ch. Le Blanc, Bd. I, p. 608.
Lwd., H. 64, B. 53.

JAC. PH. LOUTHERBOURG, geb. Fulda 1740, † London 1813.

71. Schiffbruch. In vom Sturm gepeitschter Brandung an felsiger Küste mehrere Schiffe.

Holz, H. 37·5, B. 49.

*) Nähere Lebensumstände dieses anscheinend der Delfter-Schule zugehörigen Künstlers von ganz bemerkenswerthem Können sind uns nicht bekannt.



MAILAENDER SCHULE, 17. Jahrh.

72. Madonna, mit der Rechten das am Schoss liegende Kind haltend; in der Linken einen Blumenkranz.

Lwd., H. 85, B. 65.

MICH. JANS. MIEREVELT, Delft, geb. 1567, † 1641, und ADR. v. STALBENT, Antwerpen, geb. 1580, † 1662.

73* Familienbild. Im Park vor dem Schlosseingang stellt ein Edelmann seine junge Frau einer sitzenden älteren Dame vor. Ueberdies zwei Figuren Dienerschaft, ein Schäferpaar, Aussicht auf eine Burg.

Sign.: „M. MIEREVELT Fecit." Holz, H. 59, B. 79.

Abgebildet auf Tafel IX.

KLAAS MOLENAER, um 1640.

74. Häuser am Wasser, dazwischen Bäume und Figuren.

Holz, H. 40, B. 37.

Abgebildet auf Tafel X.

JAN MIENSE MOLENAER, Haarlem, † 1668.

75* Bauernbelustigung vor einem grossen Wirthshause. Aussergewöhnlich mannigfaltige, reiche Composition von nahezu 60 Figuren.

Coll. Gsell. Holz, H. 82, B. 102.

Abgebildet auf Tafel IX.

PAULUS MOREELSE, Utrecht, geb. 1571, † 1638.

76. Brustbildniss eines Officiers in hellem, hermelinähnlichem Wamms, mit Leinenkragen und mit Halsberge.

Coll. J. Dintl. (Nr. 67.) Lwd., H. 58, B. 48.

Abgebildet auf Tafel VII.

FRIEDR. MOUCHERON und ADR. v. d. VELDE, Amsterdam, 17. Jahrhundert.

77* Landschaft mit Fernsicht, am Wege eine Viehheerde mit Hirten.

Lwd., H. 47. B. 64.

MICH. MUNKACZI, geb. Munkacz 1846, † Paris.

77a. Studienkopf eines Mädchens.

Auct. Hirschler, März 1899. Lwd., H. 53, B. 42.

Abgebildet auf Tafel XV.



AART v. d. NEER, geb. Amsterdam 1619 (?), † Gunda nach 1692.

78* Mondnacht. Canal mit flachen Ufern mit weiter Fernsicht, im Hintergrunde Häuser und Bäume, vorne zwei Männer bei ihren Fischnetzen.

Coll. Geymüller. — Coll. Baron Selliers. Sign. „A. v. N.“ Lwd. H. 41·5, B. 60.

Abgebildet auf Tafel X.

MICH. NEDER, Wien, geb. 1807, † 1882.

79* Nach der Mahlzeit.

Holz, sign.: Neder 1869. H. 16, B. 13.

GASP. NETSCHER (?), geb. Heidelberg 1639, † Haag 1684.

80. Bildniss eines jungen Mannes, mit Allongeperrücke, in Talar. Ganze Figur.

Lwd., H. 54, B. 42·5.

Abgebildet auf Tafel VIII.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert.

81. Reiterschlacht.

Monogrammirt und datirt 1644. Holz, H. 47, B. 62.

82. Stillleben, Tisch mit Käse, Wein, Brot, Crevettes u. dgl.

Holz, H. 64·5, B. 50.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert.

83. Wirthshaus, Zahlreiche Personen und spielende Kinder.

Lwd., H. 52, B. 68.

ADR. v. OSTADE, Haarlem, geb. 1610, † 1685.

84* Die Schule. Der Lehrer, eine Feder schneidend, inmitten der Kinder, 18 Figuren. Goldtönig.

Coll. Fürst Radziwill (Warschau [?]). Holz, H. 25, B. 20.

Abgebildet auf Tafel V.

BON. PETERS, Antwerpen, 1614, † 1652.

85. Küste, leicht bewegte See mit Booten und kleiner Staffage.

86. Aehnliches Motiv, Gegenstück zum Vorhergehenden.

Benennung lt. Cat. Coll. J. Dintl (1872). Holz, H. 16, B. 22.

E. W. POSE, geb. Düsseldorf 1812, † Frankfurt a. M. 1878.

87. Ansicht von Salzburg.

Sign. Lwd., H. 31, B. 47.

AUG. QUERFURT, geb. Wolfenbüttel 1696, † Wien 1761.

88. Landsknechte auf Vorposten.

89. Landsknechte, eingebrachter Hausirer.

Gegenstücke, Nr. 88 bez.: „A. Q. F.“. Holz, H. 24·5. B. 34.

JAN ANT. v. RAVESTEJIN, Haag, geb. 1572 (?), † 1657.

90* Brustbild in schwarzem Damastwamms mit breitem, über die Achsel reichendem Spitzenkragen. Nach einer schwer lesbaren, längeren Inschrift, links oben, ist der Dargestellte „ADVOCAT VAN SANTEN“ [Amsterdam (?)].

Bez.: „AETATIS 30 | Ao 1635.“ Holz, H. 68, B. 58.

Abgebildet auf Tafel V.

GUIDO RENI, Bologna, geb. 1575, † 1642.

91. Christuskopf mit der Dornenkrone.

Coll. Engländer (1870). Lwd., H. 49·5, B. 38.

Abgebildet auf Tafel IV.

SCHULE DES GUIDO RENI.

92. Ecce homo. Christus mit Dornenkrone, die Hände gefesselt; zur Rechten Pilatus, zur Linken ein römischer Söldling. Halbfiguren.

Lwd., H. 117, B. 97.

A. ROMAKO, Wien, geb. 1835, † 18—.

93. Gastein, vom Kaiserweg gesehen.

Sig.: „A. Romako, Gastein“. Geschn. Rhm. Lwd., H. 46, B. 60.

JOH. HEINR. ROOS (?), geb. 1631, † Frankfurt 1685.

94. Viehheerde, Packthiere mit Hirten und Hund am Flusse rastend; bergige Landschaft.

Sign.: „J. H. Roos f. 1671“. Lwd., H. 71, B. 94.

FRANZ RUBEN, Wien-Venedig.

95* Brustbild eines Mannes im Costüm des 17. Jahrhunderts.

Sign.: „F. Ruben“. Lwd., H. 24, B. 18.

SAL. RUIJSDAEL, Haarlem, geb. 1623, † 1670.

96. Holländischer Canal mit Booten, vorne Fischer mit Fischkörben; reich staffirt.

Holz, H. 35·5, B. 45·5.

Gut restaurirt.

Abgebildet auf Tafel XIII.

CORN. SAFTLEVEN, Rotterdam, geb. 1606, † nach 1678.

97. Inneres einer holländischen Küche. Mann und Frau häuslich beschäftigt, oben am Guckfenster eine alte Frau; vorne sehr reiches Geräth-Stillleben, ferner Hühner, Ziegen, ein Kalb, ein Schwein.
   Coll. Graf S. Festetits (?), dann Coll. H. Adamberger (1871). (Nr. 24.)
   Holz, H. 60, B. 83.
   Abgebildet auf Tafel XI.

HERM. SAFTLEVEN, geb. Rotterdam 1609, † Utrecht 1785.

98. Castellartiges Gebäude an steilem Flussufer. In der hügeligen Landschaft andere Baulichkeiten und Staffage.
   Coll. Dintl. (Nr. 99.) Holz, H. 47·5, B. 64.
   Abgebildet auf Tafel XII.

99. Baumgruppe mit Hütte und schöner weiter Fernsicht.
   Lwd., H. 42, B. 33·5.

GIOV. BATT. SALVI, gen. SASSOFERRATO, Rom 1615 bis 1685

100* Madonna mit Kind.
   Lwd., H. 63, B. 49.

ANDREA DEL SARTO, Florenz 1486—1531.

101* Madonna mit dem Kinde, Johannes und zwei Engel.
   Holz, H. 102, B. 75.

JOH. EL. SCHENAU, geb. Zittau i. E. 1741, † 1806.

102. Interieur mit 7 Figuren und Geflügel, im Vordergrunde junge Frau, eine Gans rupfend, im Gespräch mit einem Mann.

103. Grünwarenhändler, 7 Figuren, Gänse und eine Ziege.
   Gegenstücke, Kupfer, H. 44·5, B. 36.

JAN. PH. v. SCHLICHTEN, um 1740.

104. Junges Mädchen am Schoss eine Katze, Kniestück.
   Coll. J. Dintl (1873). Sign.: „De Schlichten f. 1711". (Nr. 10.) Holz, H. 36, B. 27.
   Abgebildet auf Tafel XI.

JOH. MARTIN SCHMIDT, Krems, geb. 1718, † 1801.

105. Anbetung der Hirten.
   Gesch. G. R. Sign.: Schmidt fec. H. 17·5, B. 13·5.

JOH. CONRAD SEEKATZ, geb. Grünstadt. 1719, † Frankfurt a. M. 1768.

106. Diana und Endymion und Amoretten.
Coll. E. Strache (1879). Holz, H. 26·5, B. 33·5.

GOTTFR. SEELOS, geb. Bozen 1829, † Wien 1900.

107. Aus den Dolomiten in Tirol.
Lwd., H. 109, B. 89.

Abgebildet auf Tafel XV.

FRANZ SOLIMENA, Neapel, geb. 1657, † 1747.

108. Madonna, das Kind an der Brust.
Coll. Dr. Hussian (1868). Lwd., H. 46, B. 35.

HENDR. MARTENS SORGH (gen. ROKES), † 1670.

109. Vor einem Hause Mann und Frau, im Vordergrund Bottiche und Küchengeräthe.
Coll. E. Strache (1879). Holz, H. 25, B. 33.

Im Hintergrunde unbedeutende Retouche.

Abgebildet auf Tafel XII.

SPANISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert.

110. Christuskopf.
Coll. Erasm. v. Engerth (1871). Geschn. G. R. Lwd., H. 46, B. 34·5.

DAV. TENIERS d. J., geb. Antwerpen 1610, † Brüssel 1690.

111. Stillleben. Auf einem Tische nebst Früchten (Weintrauben, Nüsse und Citrone) ein venetianisches Stengelglas mit Wein.
Coll. Dintl (Nr. 105). Sign.: „D. TENIERS f." Holz, H. 49·5, B. 39·5.

Abgebildet auf Tafel XIII.

TIZIANO VECCELLIO (da Cadore), geb. im Friaul 1477, † Venedig 1575.

112. Josef von Arimathaea und die trauernden Frauen, Halbfiguren.
Coll. Herzogin v. Berry. Coll. Gsell (Nr. 178.). Alter geschn. Rhm. H. 49, B. 90.
Möglicher Weise alte Retouchen.

Abgebildet auf Tafel XII.

DOM. v. TOL, Holland, 17. Jahrh.

113* Interieur, eine Köchin rupft ein Rebhuhn.
Holz, H. 43, B. 34.

GEORG CARL URLAUB, Anspach 1749, † 1809.

114. Amor, Pfeile zerbrechend; Hintergrund eine Felsenhöhle und Gesträuch.

Alter geschn. Rhm. Coll. Msgr. C. Taggiaco, Rom. Auction Hirschler, Wien, 1887. Sign. Holz, H. 19, B. 14.

ANDREA VACCARO, Neapel, geb. 1598, † 1670.

115. Madonna, das Kind an der Brust. Kniestück.

Coll. Herzogin v. Berry. Monogrammirt: „A. V.“ Lwd., H. 103, B. 78.

Abgebildet auf Tafel XIV.

NIC. VAN VERENDALL, Antwerpen, geb. 1640, † 1691.

116* Madonna im reichen Blumenkranz.

Coll. J. C. Klinkosch. Sign.: „Verendal, Jahreszahl undeutlich“. Oel. Lwd. H. 112, B. 77.

CL. JOS. VERNET (?) Avignon 1714, † Paris 1789.

117. Landungsplatz am Meere mit arbeitenden Leuten, rechts felsige Küste.

Lwd., H. 38, B. 36.

ROELOF DE VRIES, Haarlem, thätig um 1643—1669.

118* Waldinneres mit Figuren staffirt.

Sign. Holz, H. 40, B. 30.

119. Waldige Landschaft, vorne kahler Baum und kleiner Wasserfall. — In der Art des R. de Vries.

Lwd., H. 108, B. 91.

J. WEISKOPF, 18. Jahrh.*)

120.* Loth und seine Töchter.

Sign.: „J. Weiskopf“. Lwd., H. 29, B. 37.

PAULA WILDHACK, Wien.

121* Schneerosen.

Sign. Holz, H. 51, B. 40.

THOMAS WYK, geb. Beverwyck um 1616, † Haarlem 1677.

122. Alchymistenküche. Zwei Alchymisten an ihren Arbeitstischen, umgeben von reichem Geräthstillleben.

Signatur unleserlich. Holz, H. 47, B. 36·5.

Abgebildet auf Tafel XIV.



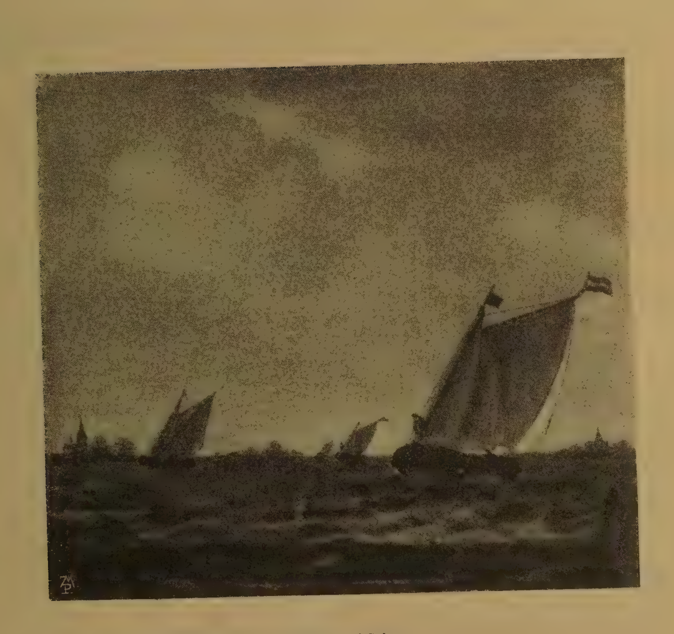
A. (?) ZAECHENBERGER.*)

123. Die Taufe Christi. Zu beiden Ufern zahlreiche Figuren.
Sign.: „Zaechenberger pinx." Geschn. Rhm. Holz, oval, H. 14, B. 18.

REINIER NOOMS, gen. ZEEMAN, Amsterdam, geb. um 1612, † um 1670.

124. Bewegte See mit Booten. Auf dem Schwert des vordersten Fischerbootes findet sich das Monogramm: „—".
Coll. Dintl. (Nr. 45.) Als **Jan van Goyen** mit einer Signatur: „A. v. G.".
H. 27·5, B. 31.

Abgebildet.



Nr. 124.

*) Es war uns nicht möglich nähere Daten über diesen Künstler festzustellen.



II. AQUARELLE

PASTELLE UND ZEICHNUNGEN.

Alle Bilder sind Aquarelle auf Carton oder Papier, wenn keine andere Technik angegeben ist.

RUDOLF ALT, Wien.

125. Kirche am Leopoldsberg. Auf dem Plateau zahlreiche Figuren. Blick auf Wien und die Donauauen.
Ganz vollendetes Blatt (1833) mit Stempel Plach. Coll. Gsell (1879). Coll. A. Russo (1882). H. 24·5, B. 36.

Abgebildet auf Tafel I.

126. Schiffswerfte in Ofen. Besonders geistreiche, in den Hauptsachen ganz fertige Naturaufnahme.
Coll. Gsell. — H. 22, B. 31·5.

127. Bellagio am Comosee.
Sign. und dat. 1879. H. 17, B. 23.

128. Der Dachstein.
Coll. Gsell. — H. 17·5, B. 21.

129. Ansicht von Mariazell.
Coll. Plach. — Sign. H. 17·5, B. 22·5.

Abgebildet auf Tafel I.

H. J. L. BELLANGÉ, Paris, geb. 1800, † 1866.

130. Französische Wirthsstube. Drei Figuren.
Sign. u. dat. 1829. H. 14, B. 10·5.

L. BESTAENDIG, Salzburg.

131. Hochgebirgslandschaft mit Gletscherbach.
Crayonzeichnung. Sign. u. dat. 879. H. 48, B. 39.

F. J. van der BLYCK, Amsterdam.

132. Holländischer Canal mit Häusern und reicher Staffage.
Coll. Hofrath Drächsler. — Sign. H. 18·5, B. 28·5.

E. H. BRIGHT, London.

133. Schloss Windsor.
Coll. Drächsler. — Pastell. Sign. H. 22·5, B. 32.

134. Gebirgslandschaft, Gewitterstimmung.
Coll. Hofr. Drächsler. — Pastell. H. 27, B. 15·5.

A. CANELLA, Florenz.

135. Auf der Bahnstation.

Sign. u. dat. 1880. H. 36, B. 23.

N. COLOMBO, Turin.

136. Die junge Mutter.

Miniaturartig. Sign. 1881. H. 23, B. 17.

S. CORRODI, Rom.

137. Motiv am Tiber bei Rom mit kleiner, zarter Staffage.

Sign. u. dat. 1870. H. 45, B. 66.

138. Blick auf den Vesuv.

Sign. u. dat. 1869. H. 26, B. 20.

G. COSTA, Florenz.

139. Algerisches Mädchen. Lebensgrosses Brustbild.

Sign. H. 71, B. 51.

ALEX. DALLINGER von DALLING, Wien, geb. 1783, † 1844.

140. Kuh mit Kalb im Stall.

Sign. u. dat. 1840. H. 21, B. 30.

JOH. ENDER, Wien, geb. 1793, † 1854.

141—148. Glaukos — Pluto — Tantalos — Prometheus — Titanenkampf — Ikaros und Dädalos — Medea — Diana.

Acht Tuschzeichnungen, einzelne gehöht, für Franz Stöber's Stiche, jede ungerahmt. 13·5 : 9·5 u. sign.: „Joh. Ender.“

THOM. ENDER, Wien, geb. 1793, † 1875.

149. Blick auf Innsbruck.

Auct. Posonyi (1882). H. 32, B. 54.

PETER FENDI, Wien, geb. 1796, † 1842.

150. Der Wanderer.

Im Dorfe kennt mich Keiner,
Als Bube zog ich aus,
Nun kehr' ich heim verlassen
Und such' in allen Gassen
Nach meinem Vaterhaus.

Das Haus ist weggeschwunden,
Verdorrt die Gartenflur,
Ich such' bei Kreuz und Steinen
Im Friedhof nach den Meinen,
Verweht ist jede Spur.

Mit fast unzweifelhafter Sicherheit ist in dem „Wanderer“ **Ferdinand Raimund** zu erkennen.

Coll. C. Bühlmeyer. Nr. 234. Sig.: „Fendi 1836“. H. 20, B. 26.

Abgebildet auf Tafel XVI.

L. H. FISCHER, Wien.

151. Pratermotiv.
Sign. u. dat. 1893. H. 20, B. 29.

152. Die Festung Ofen.
Fächerbild, sign.

JAC. GAUERMANN, geb. bei Cannstadt 1772, † Miesenbach 1843.

153. Gang zur Kirche.

154. Nach der Kirche.
Gegenstücke. Sign.: „Jacob Gauermann 1805". H. 26, B. 38.

E. HAUSMANN, Berlin.

155. Verlassen. Am Waldesrand sitzt eine Bettlerin, ihr Kind an der Brust.
Sign. u. dat. 1891. H. 44·5, B. 30.

JOS. HÖGER, Wien, geb. 1801, † 1877.

156. Steirische Gebirgsstrasse, mit Figuren staffirt.
Sign. H. 22, B. 28.

HERM. KAUFFMANN, Hamburg, geb. 1808, †.

157. Landstrasse mit drei Figuren. Hintergrund Bäume und Haus.
Federz. Sign. u. dat. 1878. H. 10·5, B. 18·5.

HUGO KAUFFMANN, München.

158* In der Almhütte. Zwei Jäger schäkern mit der Sennerin.
Ganz fertige Federz. Sign. u. dat. 1882. H. 12, B. 10.

WILH. v. KOBELL, geb. Mannheim 1770, † München 1853.

159. Kleine Heerde mit Kindern am Bache.
Sign. u. dat. 1793. H. 33, B. 40.

JOS. KRIEHUBER, Wien, geb. 1800, † 1876.

160. Zwei Mädchenköpfe.
Coll. C. Bühlmeyer. — Oval, H. 17, B. 14.

161. Porträtstudie, Männerkopf.
Coll. C. Bühlmeyer. — H. 12. B. 10.

162* Bildniss eines Knaben, Brustbild.
Sign. H. 34, B. 26.

H. MAKART, Salzburg 1840, † Wien 1884.

163a—n* Dreizehn Crayonzeichnungen, einzelne mit der Feder, zumeist durchaus vollendet, viele mit Titel, Tag, Monat und Jahr (1859) bezeichnet.

Diese nach jeder Richtung hin hochinteressanten Arbeiten waren in der Makart-Ausstellung, Künstlerhaus, Wien 1885, ausgestellt.

Ungerahmt. Cart., circa 34 : 24.

„MARY“ (Gräfin ZICHY).

164. Im Winkel.

Crayonzeichn. gehöht. Sign.: „Mary“. H. 43, B. 27.

F. MÜHLBACHER, Wien.

165. Ansicht von Gmunden.

Sign. u. dat. 1891. H. 43, B. 31.

JOH. NOVOPACKY, Wien, geb. Nechanitz i. B. 1821.

166. Redtenbach-Alm.

Sign. H. 29, B. 40.

LUDW. PASSINI, Venedig, geb. Wien 1832.

167* Junge Venetianerin. Brustbild eines schwarzlockigen Mädchens.

Sign. u. dat. 1886. H. 34, B. 23.

Abgebildet auf Tafel XVI.

LEOP. ROTTMANN, geb. Heidberg 1813, † München.

168. Ansicht des Aetna; staffirt.

Sign. H. 23, B. 29.

A. SCHELFHOUT, geb. 1787 Haag, †.

169. Holländischer Canal, Mondbeleuchtung.

Coll. Hofr. Drächsler. Tuschzeichn. Sign. H. 19, B. 25.

J. N. SCHÖDLBERGER, Wien, geb. 1779, † 1853.

170. Kleine Viehherde und Hirten.

Sign.: „J. N. S. 1848“. H. 36, B. 27.

C. SCHWENINGER, Wien, geb. 1818, † 1887.

171* 1—18 Landschaften, Herrliche Naturstudien, einzelne ganz vollendet, zumeist von voller Bildwirkung.

18 Aquarelle, ungerahmt. Liste s. S. 28.

172. 1—14 Landschaftliche Aufnahmen, ebenso.

14 Sepia- und Crayonzeichnungen, einzelne gehöht, ungerahmt. Liste s. S. 28.

173. Die fertigen Originalentwürfe zu den Fresken im Hofsalon des K. F. Nordbahnhofes in Wien. Acht Blatt.

Ungerahmte Tuschzeichnungen.

J. F. STOCK, Wien.

174. Park eines Castells in Palermo.

Coll. Brunetti. Sign. u. dat. 1856. H. 35·5, B. 48.



EDWIN WEST, London.

175. Felsige Landschaft.

H. 24·5, B. 35.

J. ZEZZOS, Venedig.

176. Junges Venetianermädchen, Brustbild.

Geschn. Rhm. Sign. u. dat. 1891. H. 31, B. 25.



INHALT der auf Seite 27 des Kataloges unter Nr. 171 und 172 summarisch angeführten Mappe enthaltend:

32 Blatt C. SCHWENNINGER, prächtige Naturaufnahmen und Studien, zumeist von vollkommener Bilderentwicklung.

Die Grössen variiren von 37—28 cm. in der kleineren und 50—34 cm. in der längeren Dimension.

171. 1—10. Zehn Aquarelle, ganz vollendet.

1. In der Sennhütte.
2. Aus Spital a. S.
3. Hof in Kapfenberg.
4. Mühle am Loser.
5. Engpassstrub bei Loser.
6. Achensee in Tirol.
7. Weg zur Loseralpe.
8. Zell im Zillerthal.
9. Donau bei Grein.
10. Grein a. d. Donau.

171. 11—18. Acht Aquarell-Naturstudien.

11. Holzknechthütte in Kapfenberg.
12. Haus in Dornbach.
13. Ramsau, Bayern.
14. Baumstudie aus Mödling.
15. Mödling.
16—18. Die Kirche in Perchtoldsdorf und Detailaufnahmen.

172. 1—6. Sechs Sepiazeichnungen, manche gehöht.

1. Aue-Studie.
2. Baumstudie (Pinzgau).
3. Frühling, Skizze.
4. Studie aus Dornbach.
5. Kalkbrenner.
6. Eisenberg in Böhmen.

172. 7—14. Acht Bleistiftzeichnungen, herrliche Baumstudien nach der Natur.



III. NACHTRAG

ZUR ABTHEILUNG I UND II

ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

ALTER UND MODERNER MEISTER.

Alle Bilder sind Oelgemälde, wenn keine andere Technik angegeben ist.

J. ALTENKOPF, † Wien.

177. Winterlandschaft. Mit reicher Staffage.

178. Erntebild. Mittagsrast.

Gegenstücke. Sign. Lwd., H. 35, B. 56.

B. BELOTTO (CANALETTO) (?), Venedig, geb. 1720, † 1780.

179* Insel in den Lagunen Venedigs.

Lwd., H. 29, B. 44.

J. v. BERRES, Wien, geb. Lemberg 1821.

180. Raufende Hunde.

Sign. Lwd., H. 30, B. 45.

DEUTSCHER MALER.

181. Meeresbucht mit tanzenden Figuren.

Holz, H. 13, B. 72.

ALFRED DE DREUX (?), † Paris.

182* „Pferdekopf“, überlebensgross.

Monogr. A. D. Lwd., H. 86, B. 62.

V. DUPRESSOIR.

183. Küstenlandschaft.

Aquarell. Sign. H. 12, B. 21.

DUESSELDORFER SCHULE um 1870.

184/85. Alter Bauer. Studienkopf und Gegenstück hiezu.

Holz, H. 21, B. 16·5.

E. GEHBE, Wien.

186. Balzender Auerhahn.

Sign. Lwd., H. 94, B. 137.

A. GERASCH (?), † Wien.

187. Inneres eines Kuhstalles.

Sign.: „F. Foltz 851.“ Holz, H. 18·5, B. 16.

188.* Ein Husar um 1750.

Gehöhte Crayonzeichnung sign. H. 24. B. 18.

JOHANN GRAF, Rom.

189. Scala Santa in Rom.

Tuschzeichnung. Sign. H. 25·5, B. 13.

LUDW. GRAF, † Wien.

190. Boudoir-Stillleben.

Holz, H. 21, B. 30.

J. H., Düsseldorf 1862.

191. Häuser am See.

Monogrammirt und dat. Holz, H. 24, B. 34.

J. KÖPPL, Oedenburg.

192* Pferdeporträt.

Sign. Lwd., H. 53, B. 66.

MUENCHENER SCHULE um 1870.

193. Kühe im Wasser. Abendstimmung.

Holz, H. 24, B. 40.

ADR. v. OSTADE, alte Copie.

194. Rauchender Mann. Ganze Figur.

Auct. Posonyi 1883. Nr. 16. Sign.: „A. v. Ostade 1675.“ Holz, H. 32, B. 24.

A. PERKO, Sarajevo.

195. Dalmatinische Küste.

Sign. u. dat. 1872. Holz, H. 17·5, B. 34.

J. B. C. PÜTTNER, † Wien.

196* Winterlandschaft.

Sign. u. dat. 1846. Lwd., H. 76, B. 92.

IGN. RAFFALT, geb. Weisskirchen, Steierm. 1800, † Wien. 1857.

197. Bauernmädchen in der Thür eines Kuhstalles.

Sign.: „J. Raffalt 838.“ Holz, H. 31·5, B. 25.



MATH. JOH. RANFTL, Wien, geb. 1805, † 1854.

198* Kind (Mädchen). In ganzer Figur.
Lavirte Crayonzeichnung. Naturpapier. H. 35, B. 27.

J. REINOLDY.

199. Diana auf der Jagd.
Sign. u. dat. 1863. Lwd., H. 76, B. 92.

ADELE SCHUSTER, † Wien.

200. Ciclamen.
Sign. Lwd., H. 24, B. 18.

JOS. SCHUSTER, Grätz (österr. Schlesien), geb. 1812, † Wien.

201. Alpenrosen, Edelweiss und Enzian.
Lwd., oval, H. 41, B. 33.

F. STIX, † Wien.

202. Ein Drahtbinder. Brustbild.
Sign.: „F. Stix 1867." Lwd., H. 79, B. 56.

UNBEKANNTER MALER.

203. Christus im Schoss Mariae.
Auf gepresstem Leder. H. 38, B. 27.

204. Thronende Madonna mit Kind und Engeln.
Bez.: „MD—OV."

VENETIANISCHE SCULE, 18. Jahrh.

205. Mädchen. Halbfigur.
Lwd., H. 72, B. 54.

JOS. WEIDNER, Wien, geb. um 1805, † nach 1868.

206. Damenporträt. Costüm um 1850. Kniestück.
Holz, H. 36·5, B. 36.

A. v. WYNGAERDT, 1859.

207. Flache Landschaft. Wasser mit Booten.
Sign. u. dat. 1859. Holz, H. 22, B. 30.

I. ZELLER, Salzburg.

208. Bei Waldbachstrub.

209. Waldinneres.
Gegenstücke, Lwd., H. 56, B. 45.





IV. MINIATUREN

ZUMEIST MODERNER MEISTER UND ANDERE KUNSTGEGENSTÄNDE.

2 PORZELLANBILDER, 2 Alt-Wiener Ansichten JANSCHA-ZIEGLER. SCHÜTZ, 2 HYRTL-PORTRÄTS, Radirungen, 2 römisch-antike MARMORSCULPTUREN.

Alle Miniaturen sind Aquarellgemälde auf Elfenbein wenn keine andere Technik, kein anderes Material angegeben ist.

CARL AL. AGRICOLA, geb. Seckingen 1779, † Wien 1852.

210. Venus und Amor.

Carton H. 22, B. 17·5.

JAN BRUEGHEL, gen. HOLLEN-BRUEGHEL, Ende 16. Jahrh., in dessen Art.

211. Orpheus vor Pluto und Proserpina.

Oel, Holz, H. 6·5, B. 8·5.

M. M. DAFFINGER, Wien, geb. 1790, † 1849.

212* Bildniss eines französischen Officiers.

In Bronzereifen (Broche). Sign. H. 5·8, B. 4·6.

FRANZOSISCHER MEISTER um 1800.

213* Bildniss einer vornehmen Dame mit einem Amor. In der Linken eine Lyra; im aufgelösten Haar Rosen, in Landschaft, Kniestück.

Pergament. H. 24, B. 19.

JEAN BAPT. ISABEY, geb. Nancy 1767, † Paris 1857.

214. Junge Dame mit gepudertem Haar (sog. engl. Rococococostüm), dunklem, passepoilirtem Tuchrock und weissem Fichu, Hüftbild.

Von tadelloser Erhaltung, feinster Ausführung, rund, D. 4·8; in schönem Goldreif. Auf mit Gold reich incrustirter französischer Dose.

215* Brustbild eines Herrn mit graublondem, kurzem Haar, schwarzem Frack, ganz geschlossener weisser Weste und hoher Halsbinde.

In altem, rothem Maroquinetui. Von tadelloser Frische und schönster Ausführung, rund, D. 6·7.



JOS. LANZEDELLI, geb. Ampezzo 1774, † Wien 1832.

216* Gruppenporträt. Dame, angebl. Gräfin Desfours, und zwei Kinder im Park, in ganzer Figur, um 1825.
In verg. Rhm. Sign.: „Lanzedelli pinx." Cart., H. 28·5, D. 21.

FRANZ LIEDER, Wien, geb. 1780, † 1859.

217* Nicolaus I., Kaiser von Russland. Brustbild.
Fertig ist nur der Kopf, oval, H. 12·3, B. 9.

EM. PETER, Wien 1799, † 1873.

218* Junges Mädchen mit Brief, Wiener Costüm um 1840.
Gerahmt, H. 10·5, B. 8.

PIEVILE (?), Pisa, Anfang 19. Jahrh.

219* Alter Herr am Schreibtisch; nach rückseitiger Inschrift: „Cav. Lorenzo Raymondi Pisa 1814".
Schildpattrhm. Sign., oval, H. 7·9, B. 6.

J. M. RANFTL, Wien, geb. 1805, † 1854.

220. Männlicher Studienkopf.
In Dose. Oel, Cart., rund, D. 9·5.

H. RIGAUD (Copie).

221. Louis XIV. von Frankreich im Ornat, Halbfigur.
In Bronzerähmchen, rund, D. 10.

KARL SCHINDLER, Wien, geb. 1822, † 1842.

222. Letzte Pilgerfahrt.
Gerahmt. Sepia und Aquarellskizze zu dem im Besitze Sr. Excell. Graf K. Lanckoronski befindlichen Oelgemälde. Auct. Hirschler, März 1899. Cart., H. 6·5, B. 8.

F. SCHWAGER, † Wien.

223* S. M. Kaiser Franz Josef I. (um 1855).
In Gold als Brustnadel montirt. H. 1·3, B. 1.

223 a Baron Eduard Todesco. Porträtkopf.
H. 2·9, B. 2·1.

ALBERT THEER, Wien.

224* Herzog von Reichstatt in Officiersuniform nach M. M. Daffinger.
Gerahmt, sign. H. 8, B. 6·6.

225* S. M. Kaiser Franz Josef I.

226* I. kais. H. Erzherzogin Marie Valerie.

227* I. kais. H. Kronprinzessin Stefanie.

228* S. königl. H. Herzog Luitpold von Bayern.
Brustbilder, oval, H. 4, B. 3·3.

ROBERT THEER, geb. Johannisberg i. Sch. 1808, † Wien 1863.

229* Porträt des Malers M. M. Daffinger, noch mit blondem Haar, Brustbild mit rechter Hand.

Ein Unicum an Feinheit und Subtilität der Ausführung. Aqu. Miniatur in Gold als Busennadel, montirt, oval, H. 1·7, B. 1·5.

UNBEKANNTER MINIATURIST.

230* Junge Dame in Rococostüm, Brustbild.

18. Jahrh., Papier, oval, H. 5·5, B. 4.

231* Damenporträt in rothem Empirecostüm, Hüftbild.

Um 1815. In rothem Schildpattetui mit Spiegel, oval, H. 6·3, B. 5·1.

232* Junge Dame mit rothem Umhängtuch, Brustbild um 1805.

Empire. In franz., grünen Schlangenhaut-Etui mit Spiegel. H. 6, B. 5.

233* Dame in rosa Rococostüm, Hüftbild.

18. Jahrh. In grünem Schlangenhaut-Etui, reich mit Stiften beschlagen. H. 6, B. 4·5.

JOH. WALCH, 1757—1816.

234* Porträt eines jungen Herrn, hellblond, in blauem Frack und hoher, weisser Halsbinde, um 1795.

Galt bisher als H. Füger. In Bronzereif. Sign. Rund, D. 5·5.

WIENER SCHULE um 1840.

235/36 Kinderkopf und Gegenstück hiezu.

H. 17·5, B. 21, rund D.

237* Blonder Knabe. Brustbild um 1845.

H. 15·5, B. 12.

238 Junges Mädchen, Brustbild.

Vermuthlich von G. Decker. Cart. H. 12·5 B. 10·3.

CARLO ZANOTTO DI VICENZA.

239 Christus. Brustbild. Copie nach Leonardo.

Name laut rückseitiger Inschrift. H. 10·5, B. 9·5.

240* Sechs Aquarellminiaturen (Heilige, 18. Jahrh. und später auf Pergament und Papier).

241. „Les Baignets“, nach H. Fragonard. Verkleinerter Stich von de Launay.

Colorirt, auf Seide in Bronzerähmchen, H. 10, B. 11.

242/43. Zwei Kupferstiche, in Farben gedruckt (um 1780). Obeliske in dem k. k. Garten von Schönbrunn. L. Janscha. J. Ziegler. Das Schloss Schönbrunn gegen den Garten. C. Schütz.



244/45. Prof. Dr. Jos. Hyrtl in seinem letzten Lebensjahre in Perchtoldsdorf.

— Originalradirung von A. J. Grosz, Wien. Druck vor der Schrift mit Remarque. — Unterschrift, Facsimile Hyrtl's und Signatur des Künstlers, auf Japanpapier in nur 26 Exemplaren gedruckt.

— Desgleichen Druck mit der Schrift auf Chinapapier.

Abgebildet auf Seite 36.

246/47 Zwei Kupferdruckplatten, alt Original, gerahmt,

248 „ „ „ , ebenso, von Elias Widemann.

249 Zwei Porzellanplatten. Christus am Kreuz. Kreuzigung. Sächsische Marke.

Je 13·5 : 10·5.

250. Elfenbeinrelief. Madonnenkopf. Französische Arbeit. 18. Jahrh.

H. 6, B. 5.

251. Nephrit-Statuette, Aesculap in Aermel — Tunica und Pallium; in der Linken einen Stab, in der Rechten ein Gefäss. Haupt- und Barthaar lang gelockt. Zwei Schlangen umwinden den Körper. Vorzüglich erhalten, Antik auf 7 cm. hohem Sockel aus gleichem Material.

H. 97.

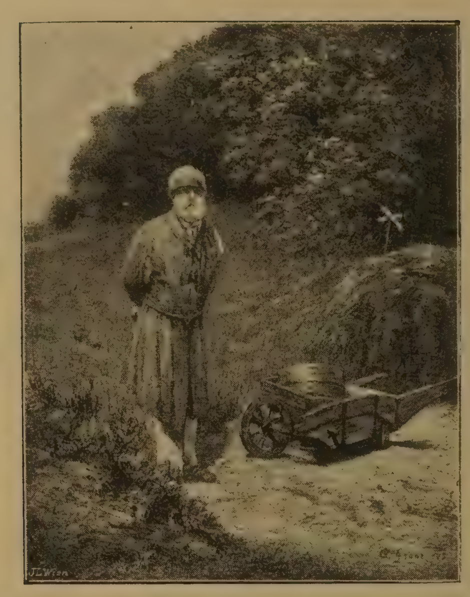
Coll. Msgr. Taggiasco, Rom. Auct. Hirschler 1886.

252. Doppelherme, Männlicher bärtiger und weiblicher Kopf mit ägyptischem gestreiftem Kopftuch.

Coll. Msgr. Taggiasco. Köpfe Marmor, auf Gypsbüste, restaurirt, antik; selten. H. 18.



Nr. 28.



Nr. 244.

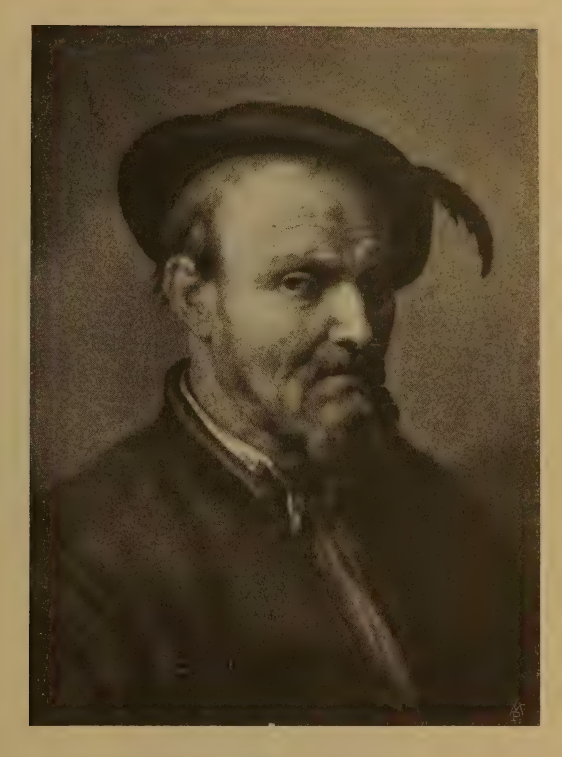


Nr. 125.



Nr. 129.





Nr. 11.



Nr. 12.





Nr. 10.



Nr. 16.

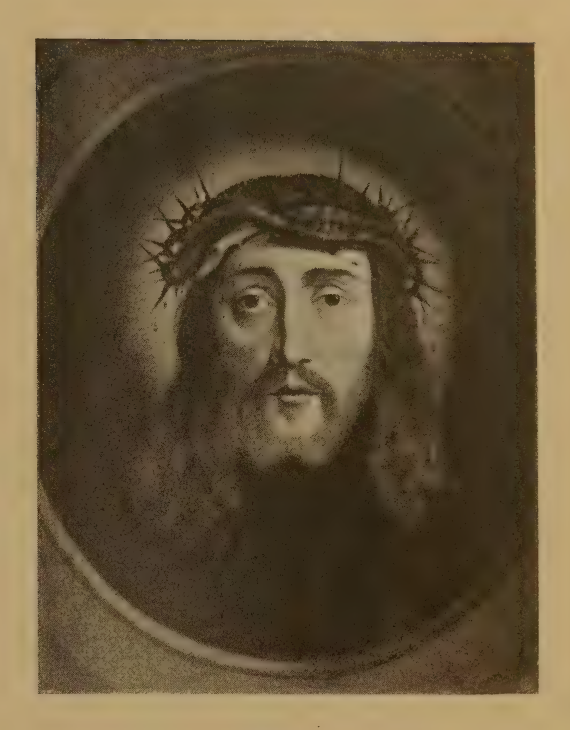


Nr. 13.

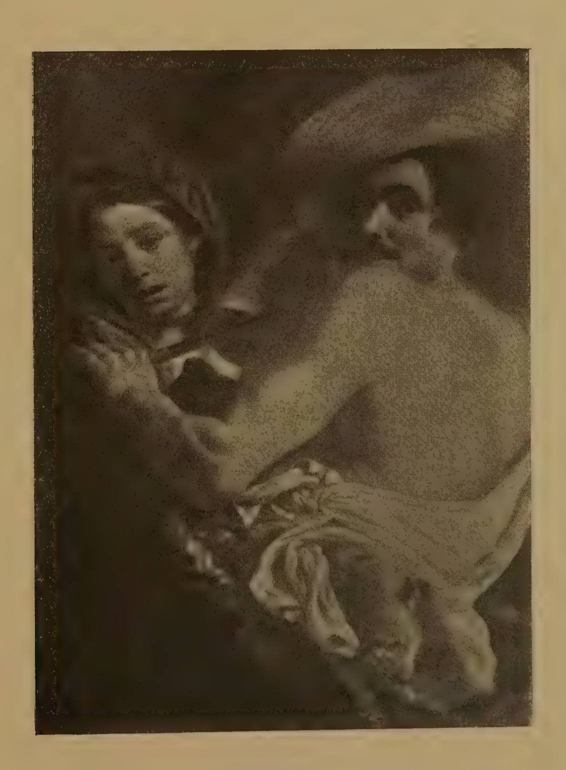




Nr. 15.



Nr. 91.

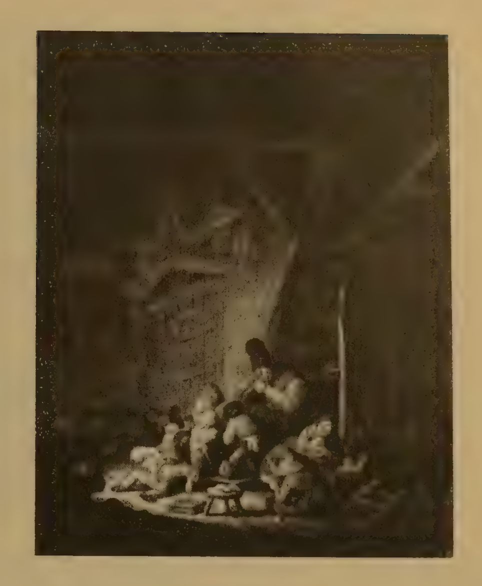


Nr. 20.

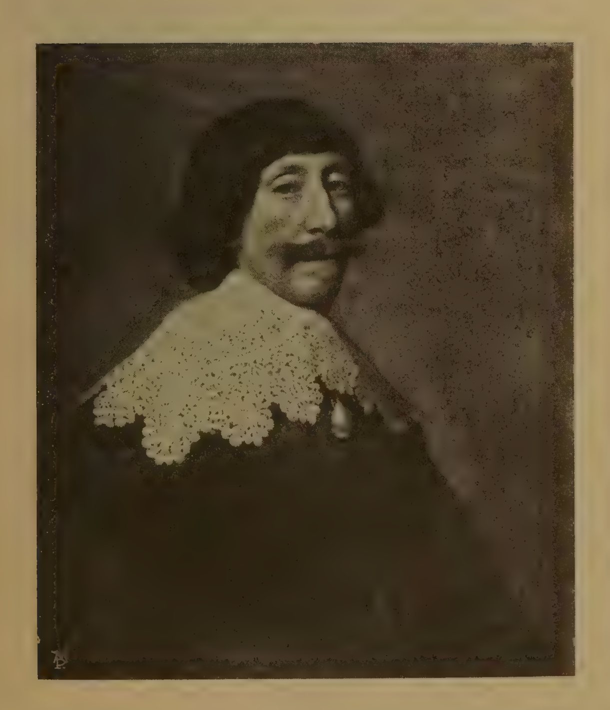




Nr. 7.



Nr. 84.



Nr. 90.



Nr. 34.





Nr. 23.

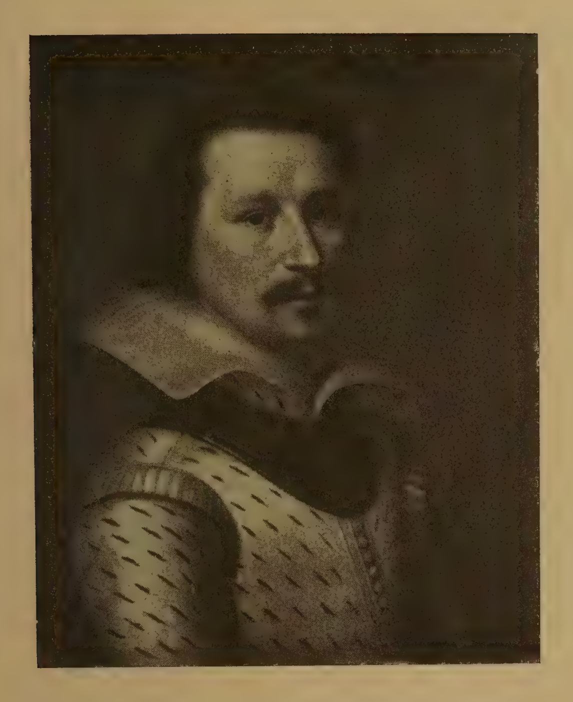


Nr. 49.



Nr. 50.

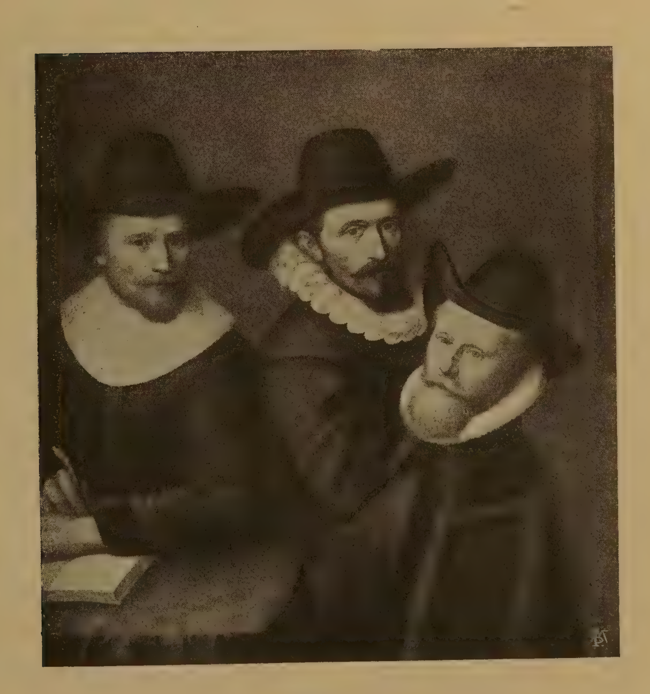




Nr. 76.



Nr. 60.



Nr. 61.





Nr. 68.



Nr. 80.



Nr. 69.





Nr. 73.

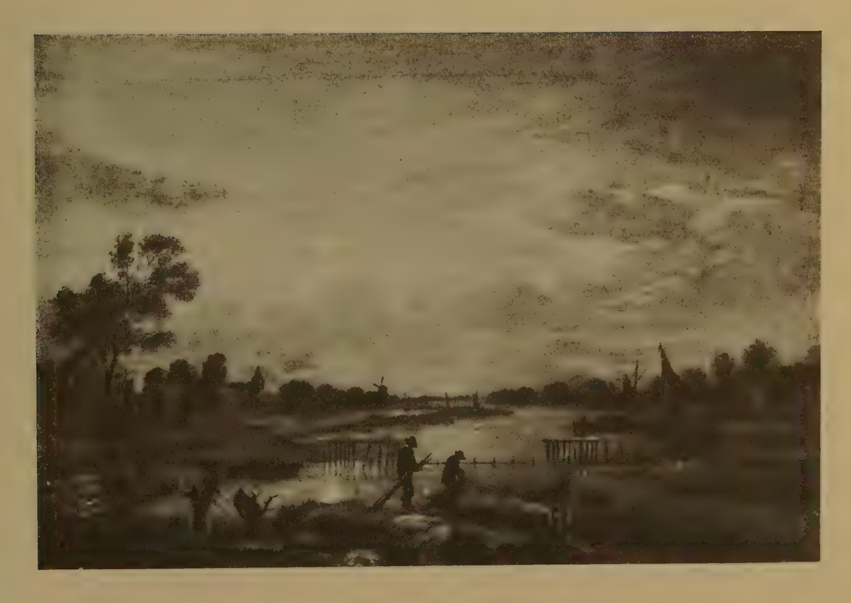


Nr. 75.





Nr. 74.



Nr. 78.





Nr. 104.



Nr. 97.





Nr. 98.



Nr. 112.



Nr. 109.





Nr. 96.



Nr. 111.





Nr. 115.



Nr. 122.





Nr. 64.



Nr. 107.



Nr. 77a.



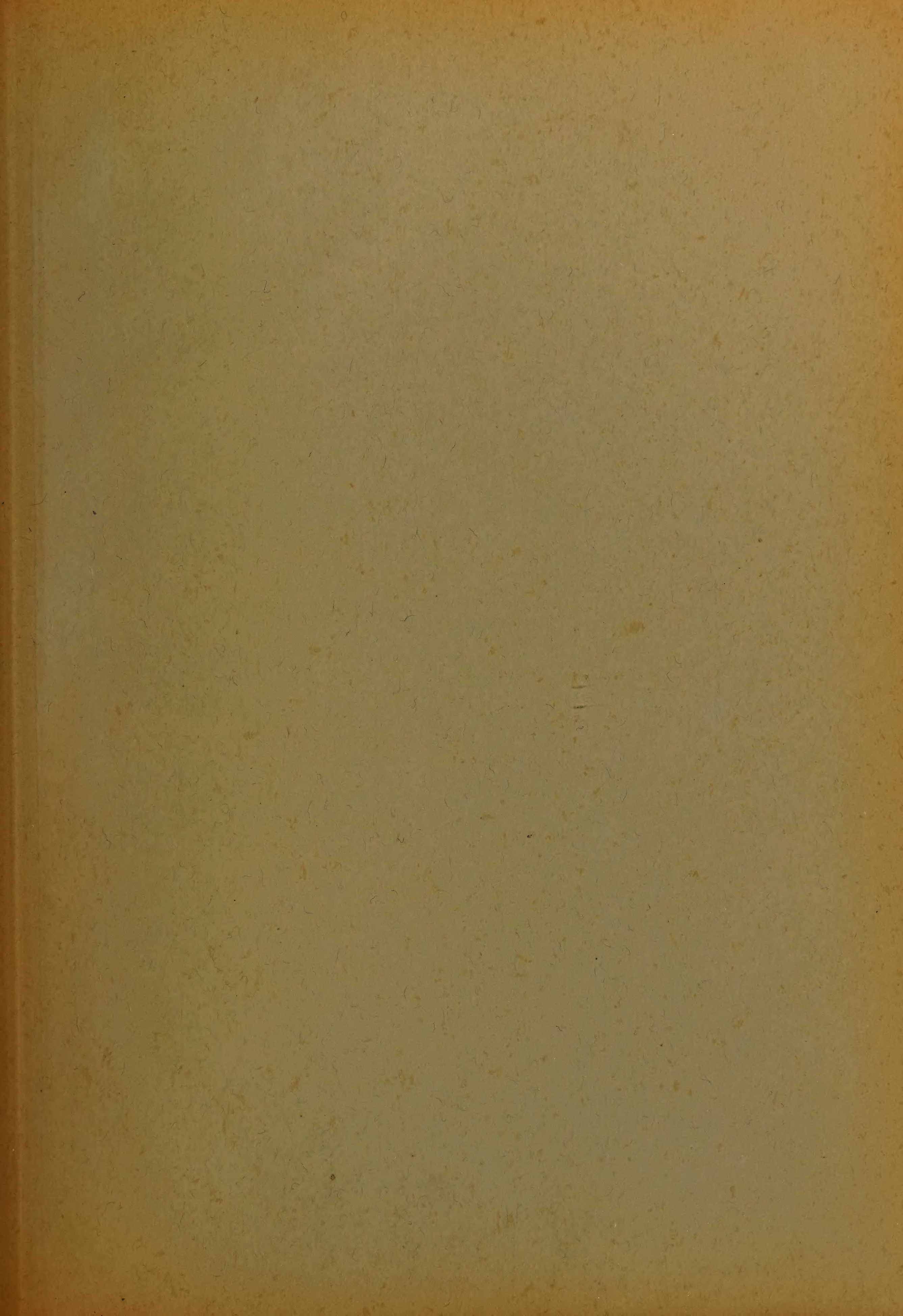


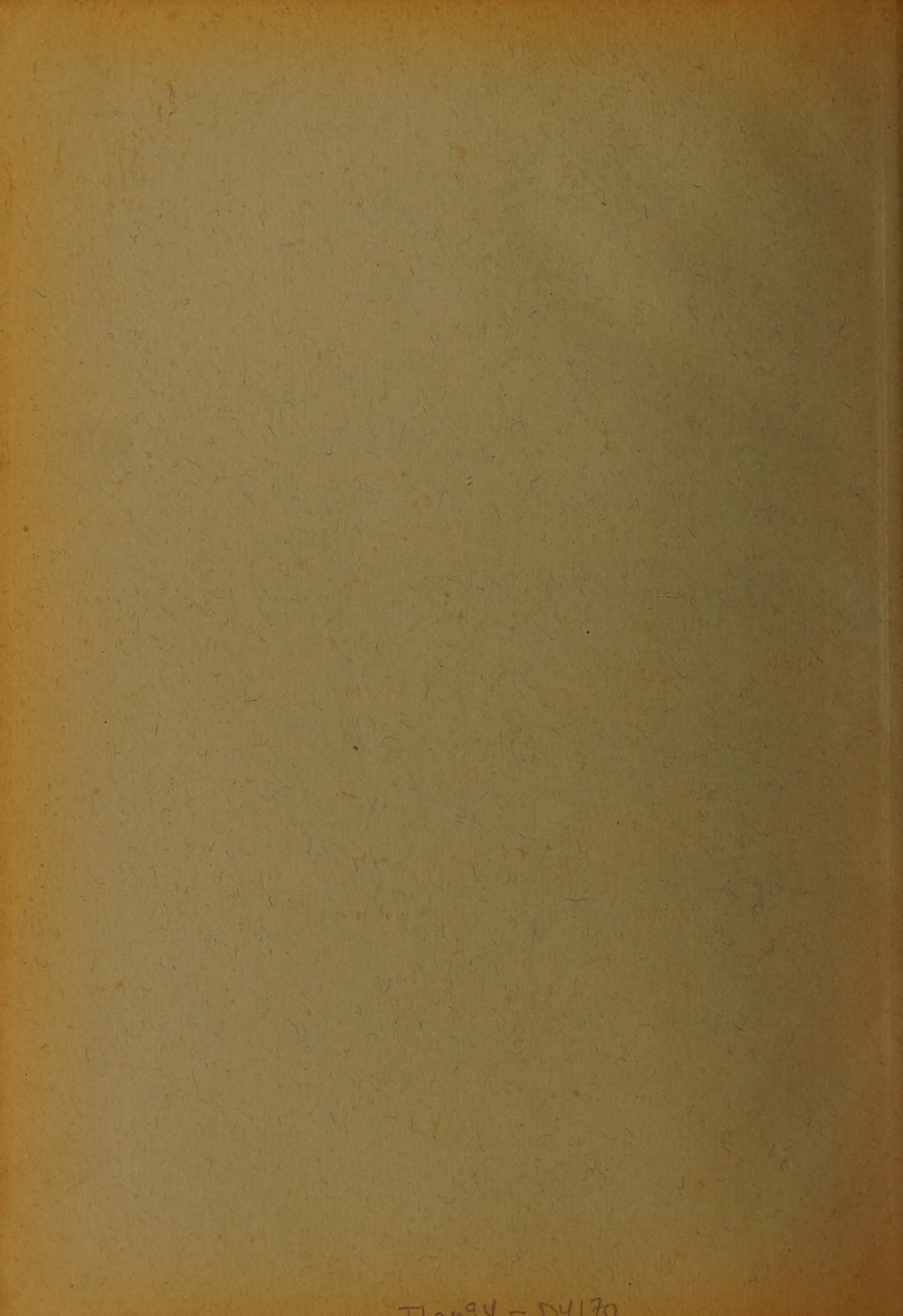
Nr. 150.



Nr. 167.







Fe 1/81

